

Aargauer Zeitung

AESCH

Sie spannen zusammen im gemeinsamen Lebensraum Seetal

An der vierten Seetalkkonferenz in Aesch sind Möglichkeiten zur Sprache gekommen, wie die Zusammenarbeit im Luzerner und Aargauer Seetal intensiviert und vorangetrieben werden kann.

05.12.2023, 10.46 Uhr



Podiumsdiskussion mit (von links): Raimund Wenger, Gemeinderat Aesch und Mitglied BG KEK; Christiane Guyer, Präsidentin zofingenregio und Stadtpräsidentin Zofingen; Stephan Attiger, Regierungsrat AG; Maurice Velati, Moderator; Fabian Peter, Regierungspräsident LU; Gabi Lauper, Vorsitz BG KEK.

Bild: zvg

Rund hundert Personen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben an der vierten Seetalkkonferenz in Aesch teilgenommen und sich von den Referaten und der Podiumsdiskussion zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der beiden Kantone Aargau und Luzern inspirieren lassen.

Die Distanz zwischen den Nachbargemeinden Aesch und Meisterschwanden beträgt nur etwas über vier Kilometer. Aber wenn man sich die beiden kantonalen Richtpläne anschaut, scheint die Planungswelt an der jeweiligen Kantonsgrenze zu enden.

Grössere Projekte wurden angestossen

Um die Zusammenarbeit zwischen den Aargauer und Luzerner Gemeinden zu verbessern und Grenzen im Alltag zu überwinden, wurde 2012 eine gemeinsame Begleitgruppe KEK Seetal der beiden regionalen Entwicklungsträger Idee Seetal und Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) gegründet. Neben gemeinsamen Stellungnahmen und Unterstützung bei kantonsübergreifenden Planungen konnten auch grössere Projekte angestossen werden – wie die Planung der ARA Seetal und die Realisierung von Taxito Seetal.

Um die Akteure in der Region untereinander zu vernetzen, organisieren die beiden Entwicklungsträger und die Begleitgruppe KEK auch die Seetalkonferenz.

Gemeinden sind aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten

An der jüngsten merkte man es den Inputreferaten des Luzerner Regierungspräsidenten Fabian Peter und des Aargauer Regierungsrats Stephan Attiger an: Die Zusammenarbeit auf höchster kantonaler Ebene scheint gut und unkompliziert zu funktionieren. Sie machten laut einer Medienmitteilung aber auch klar, dass es an der

Region und den Gemeinden liegt, Vorschläge für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu unterbreiten.

Christiane Guyer, Präsidentin des Regionalverbandes zofingenregio, berichtete anschliessend, wie die kantonsübergreifende Zusammenarbeit bei ihnen funktioniert und welche Hindernisse dabei zu überwinden sind. An der abschliessenden Podiumsdiskussion kamen weitere Gedanken und Möglichkeiten zur Sprache, wie die Zusammenarbeit im Luzerner und Aargauer Seetal intensiviert und vorangetrieben werden kann. (az)

Mehr zum Thema

LEBENSRAUM LENZBURG SEETAL (LLS)

Applaus, Gutscheine, beste Wünsche: An der letzten Sitzung heisst es Abschied nehmen von drei Mitgliedern

30.11.2023



REGION LENZBURG

Der Gemeindeverband hat ein neues Zielbild: «Der Fokus muss sein, die Region zu stärken»

28.09.2023



Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >



HAUSEN AG

Mutmasslicher Täter nach Überfall auf Volg angehalten – «für die Angestellten ein Schock»

↻ Aktualisiert



abo+ UMFÄHRUNG MELLINGEN

Deutliches Urteil: Er forderte 2,37 Millionen gegen Lärm, erhält aber nur 5800 Franken



abo+ ZINSEN

Überraschung: Die Nationalbank senkt Leitzins um 0,25 Prozentpunkte – das hat Folgen für den Immobilienmarkt

↻ Aktualisiert



abo+ NIEDERWIL

Bounty und Banischa hat's geschmeckt: Restaurant Gnadenthal bietet als erstes im Aargau eine Speisekarte für Hunde





abo+ MIGRATION

Kriminelle im Asylzentrum: Bundesrat Jans besucht krisengeschütteltes Boudry - und sagt, was er von Fussfesseln für renitente Asylbewerber hält



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.